37-5 - Biodiversität in der Agrarlandschaft – ein neues Schutzziel in der Pflanzenschutzmittel-Zulassung

Biodiversity in agroecosystems – a new protection goal for authorisation of plant protection products

Christine Kula, Balthasar Smith, Martin Streloke

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Die EU-Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 regelt die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln in den Mitgliedsstaaten der EU. In Artikel 4 der Verordnung wird in den Genehmigungskriterien für Pflanzenschutzmittelwirkstoffe ausgeführt, daß die zu genehmigenden Wirkstoffe keine unannehmbaren Auswirkungen „auf die biologische Vielfalt und das Ökosystem haben dürfen. Damit ist ein neues Schutzziel „Biodiversität" in die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln eingeführt worden. Dieses Schutzziel wird sich auch auf das Risikomanagement von Pflanzenschutzmitteln beziehen. Die Erarbeitung weiterer Unterlagen wie die Testung zusätzlicher Arten der Agrarlandschaft ist von der EU bisher nicht vorgesehen. Bewertungskonzepte befinden sich in der Diskussion. In enger Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt und dem Julius Kühn-Institut wird ein Konzept für die Berücksichtigung der Biodiversität erarbeitet. Dabei wird soweit wie möglich auf dem bestehenden Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile aufgebaut. Dieses Verzeichnis beruht auf dem Prinzip, dass in reich strukturierten Agrarlandschaften ein hohes Erholungspotenzial für durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln geschädigte Populationen von Nichtzielarten gegeben ist und damit ein geringerer Bedarf an Risikominderung erforderlich ist. Durch die Berücksichtigung möglicher Auswirkungen auf die Biodiversität werden die Anforderungen an das Verzeichnis und das Risikomanagement in Zukunft erhöht. Der aktuelle Stand der Diskussionen wird zusammengefasst.

37-6 - „Eh da-Flächen in Agrarlandschaften"

Eh da-sites in agricultural landscapes

Matthias Trapp, Mark Deubert, Christoph Künast[2], Kerstin Krohn[3]

RLP AgroScience, Institut für Agrarökologie
[2]Eco-System Consulting
[3]FNL Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft e. V., Initiative "Innovation & Naturhaushalt"

Auftraggeber der Potenzialstudie ist die Initiative „Innovation und Naturhaushalt" der Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft e.V. (FNL).
Das Ziel dieser Potenzialstudie besteht in der weitgehend automatisierten geodatenbasierten Erfassung und ökologischen Bewertung sogenannter *Eh-da-Flächen* in ausgewählten Naturräumen Deutschlands. Unter „Eh-da-Flächen" (freie ökologische Potenzialflächen) werden in diesem Zusammenhang alle Offenlandflächen in Agrarlandschaften und in kommunaler Verwaltung verstanden, die weder einer landwirtschaftlichen noch einer naturschutzrechtlichen Nutzung unterliegen und deren ökologische Aufwertung möglich wäre. Der Fokus liegt auf den sogenannten Ökosystemdienstleistungen (ecosystem services) und hier insbesondere in der Pollinatorendiversität. Die Erfassung der Eh-da-Flächen erfolgt über verschiedene Fernerkundungsmethoden und wird durch floristische Vor-Ort-Kartierungen für ausgewählte Standorte durch die RLP AgroScience GmbH validiert. Die Firma RIFCON GmbH bringt die identifizierten Flächen in einen faunistisch-ökologischen Kontext.
Zur Abschätzung des bundesweiten Potentials an Eh da-Flächen wurden Ergebnisse von geodatenbasierten Analysen und Vor-Ort-Kartierungen in 7 unterschiedlichen Untersuchungsgebieten in Deutschland auf die Gesamtfläche Deutschlands hochgerechnet. Eh da-Flächen liegen zu rund 70% auf oder an Verkehrsbegleitflächen. Dementsprechend ist die Hochrechnung der bundeswei-